

Erweiterungen/Änderungen der IVM-Software Version 4500

Zeitraum : Mai 2015

1. Automatisierung von Geschäftsvorfällen (GV)

Die Neuanlage von Geschäftsvorfällen kann zukünftig stärker **automatisiert** erfolgen. In einem ersten Schritt wird der Vorgang „**Neuanlage eines Schadens**“ erweitert und zwar wie folgt:

Nach der Erfassung bzw. Bestätigung der Schadenabwicklung wird als nächstes abgefragt, ob zum neuen Schaden automatisch ein GV angelegt werden soll. Hierbei ist die GV-Art anzugeben. Nach der Bestätigung werden zunächst normal die Schadendaten in der Maske [SA] erfasst. Mit dem ersten Speichern des Schadens wird dann automatisch auch der zu Beginn angegebene Geschäftsvorfall erzeugt.

Diese Option der automatisierten GV-Anlage bei der Schadenneuanlage kann in der IVM-Konfiguration (Parameter 68) aktiviert werden. In der Tabelle **2000** kann in der Spalte BZ-Zuordnungen mit dem Kürzel „**SA#N**“ eine der möglichen GV-Arten als Standardvorgabe für die Schadenneuanlage festgelegt werden.

In den GV-Tätigkeitstabellen können einzelne Tätigkeiten jetzt mit „**AUTERL**“ gekennzeichnet werden. Diese werden bei der Neuanlage eines GV nicht nur automatisch erzeugt (wie bei „**AUT**“), sondern auch gleichzeitig **automatisch erledigt**. Im obigen Fall der Schadenneuanlage besteht damit die Möglichkeit, eine Tätigkeit wie die „*Schadenerfassung*“ gleichzeitig zu erzeugen und automatisch zu erledigen.

Mit dem genannten Konfigurationsparameter 68 ist jetzt auch einstellbar, dass beim Aufruf eines einzelnen Geschäftsvorfalles zunächst nur die **offenen Tätigkeiten** angezeigt werden (Filtervoreinstellung).

2. Verbesserung beim Kopieren von Korrespondenzablagen

Beim Kopieren von Korrespondenzablagen zu anderen Vorgängen können jetzt auch Verträge aus der **Stornodatenbank** bzw. Schäden aus der **Historiendatenbank** als Zielvorgang angesprochen werden. Bislang mussten diese dafür zunächst in die jeweilige „aktive Datenbank“ zurückverschoben werden. Jetzt kann beim Ermitteln des Zielvorgangs auch in der Vertragsstornodatenbank bzw. der Schadenhistoriendatenbank gesucht werden.

3. Verbesserte Vertragsauswertungen in Bezug auf VR-Unterbeteiligungen

Bei Vertragsauswertungen gibt es seit langem die Option „*Beteiligungen aufteilen? J/N*“. Hiermit können speziell Unterbeteiligungen eines Versicherers bei Verträgen selektiert werden, bisher allerdings nur, wenn der Versicherer in der Maske „*Grundbedingungen*“ angegeben wird. Jetzt sind hierzu auch **Selektionsbedingungen** mit Feldern der **VR-Maske** möglich, um zum Beispiel alle Unterbeteiligungen in Verträgen zu einer Gruppe von Versicherern zu ermitteln.